

Zur Losung vom 18. Juni 2022

Er sättigt die durstige Seele, und die Hungrigen füllt er mit Gutem.

Psalm 107,9

Mein Gott wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Philipper 4,19

Die durstige Seele. Gibt es die noch? – Ich habe den Eindruck, dass der moderne Mensch seine Seele oftmals gar nicht mehr wahrnimmt, weil er das Empfinden dafür mit allem Möglichen zuschüttet.

In uns hineinhören und hineinspüren, was sich da in uns alles tut, wäre eine ganz wichtige Aufgabe. Nur wenn ich mich selbst wahrnehme, kann ich feststellen, ob mir etwas fehlt, ob da nicht etwas brach liegt oder gar völlig übersehen wird.

Wenn ich spüre, dass da in mir etwas fehlt, dann kann ich damit umgehen und dem Mangel abhelfen. Da sind wir bei dem Losungswort aus dem Philipperbrief. In dem sensiblen Bereich unserer Seele helfen uns Aktionismus und noch so toller Konsum überhaupt nichts. Im sensiblen Bereich unserer Seele hilft uns Gott, will uns der Glaube an Jesus Christus stützen und dem Mangel abhelfen, so dass wir innerlich „satt“ werden und geerdet sind. Geerdet bei Gott, ruhend im Glauben an Jesus Christus, begleitet vom Heiligen Geist werden wir ganz natürlich etwas von der Geborgenheit im Göttlichen und der Herrlichkeit Jesu ausstrahlen.

Ihr Prädikant Dr. Wolfgang Kornder aus Ulsenheim